Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

342

№ 206

Wien, Dienstag 7. September.

Auszeichnung. Der König von Italien hat dem Nestor der Wiener Seidenzeugfabrikanten, Großindustriellen Georg Lizzatti für seine uneigennützige und gemeinnützige Thätigkeit das Ritterkreuz des italienischen Kronen-Ordens verliehen. Der Geehrte war auf dem Gebiete der Seidenindustrie in Österreich nach mancher Richtung hin geradezu bahnbrechend und wurde schon vor vielen Jahren durch Verleihung des Ritterkreuzes des Franz-Joseph-Ordens ausgezeichnet. Lizzatti, welcher im 84. Lebensjahre steht, erfreut sich noch voller geistiger Frische und Rüstigkeit. Für sein rastloses Wirken auf dem Gebiete der Industrie und seine durch ein halbes Jahrhundert erprobten Leistungsfähigkeit wurde ihm seinerzeit von Gemeinderath die dem Gefertigten große goldene Salvator-Medaille verliehen.

Zum Stadtbahnbau. Das Eisenbahn-Ministerium hat dem von der Localbahncommission für die Wiener Stadtbahn vorgelegten Projecte für die Vorfahrt des Bahnhofes Hütteldorf der Wiener Stadtbahn mit Rücksicht auf die zwischen Gemeinde und Bahnverwaltung getroffene Vereinbarung zugestimmt und eine zweigeleisige Durchfahrung der geplanten Bahnhofanlage an die u. d. Hauptbahn geleitet. Diese Entscheidung wird am 10. d. M. stattfinden.

Aus den Bezirken. Der Bezirksausschuß Döbling wurde seitens des Magistrates um gutachtliche Äußerung über einen im Schoße des Gemeinderathes gestellten Antrag, betreffend die Aufstellung von Sitzbänken in den Straßen des Cottagevierteles ersucht. Mit Rücksicht auf die mannigfachen Unzukömmlichkeiten, welche sich mit der seinerzeit aufgestellten und aus diesem Grunde wieder entfernten Sitzbänken ergaben, wurde beschlossen, sich gegen den erwähnten Antrag auszusprechen. Dem Bauausschusse des Stadtbauamtes für die Vienningerstraße zwischen der Windhaber- und Agnesgasse, dann für die Hüttelgasse wurde zugestimmt, ebenso der Anregung betreffend Verordnungen für Radfahrer jedoch mit dem Beisatze, daß Gleiches dafür geschaffen werden, daß die allenfalls genützten Fahrwege wirklich den Radfahrern zu Gute kommen. Der Antrag zur Höherlegung der Heiligenstädterstraße vor dem Bahnhofe Kahlenbergerdorf zur Verhinderung der Inundation bei Hochwasser auszuführen und von u. d. Bauausschusse die Höherlegung der Fortsetzung der Heiligenstädterstraße außerhalb des Wiener Gemeindegebietes (zu wählen) wurde angenommen, ebenso die Anträge auf Beseitigung der Wasserablaufgräben an der Taurinnystraße, Nußdorferplatz-Hüttelstraße und betreffs Aufrechthaltung des öffentlichen Verkehres durch den Nußdorfer Bahnhofes bei Hochwasser, wie dies früher gestattet war.

Vom Magistrate. In Baugleichverhandlungsprotokolle des Magistrates wurden heuer bis 1. d. M. 195.107 Aktenstücke, d. i. um 25.266 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres protokolliert. Da der Personalstand der gleiche ist, ergibt sich heuer eine wesentliche Mehrbelastung für die daselbst Beschäftigten.

Eheschließung bei nahe Verwandschaft. Die österr. Bezirkshauptmannschaften wurden in Folge der politischen Lage der politischen Landesstellen in Kenntnis gesetzt, daß nach ungarischem Eherecht den ungarischen Staatsangehörigen, welche im Auslande zu einer Ehe schreiten wollen im Falle einer mit nahen Verwandten bestehenden Krankheit eines der beiden Brautleute – auch das nicht ungarischen Staatsgebietes – auch ohne Verkündigung in Ungarn, bezw. auch ohne Eintragung des Eintrages, das die Ehe zu schließen.

Selbstverständlich bleiben alle jene Vorschriften vollkommen aufrecht, welche das österreichische Recht in Bezug auf Eheschließung von österr. Staatsangehörigen

insbesondere auch für den Fall nahe Verwandschaft statuiert.

Zur Lebensmittelversorgung. In den nächsten Tagen sollen seitens der Magistratsorgane Erhebungen über die Lebensmittelpreise und das Gebäckgewicht vorgenommen werden, welche die Basis für das Studium der Lebensmittelversorgung bilden sollen. Derzeit sind Verhandlungen beim Magistrate im Zuge, welche eine Änderung des gegenwärtig in Geltung stehenden Gebäcks-Erhebungsbogens bezwecken. In den bisherigen Formularien wird beispielsweise das Gebäckgewicht nicht in der Weise angegeben, daß es heißt: Gebäckgewicht in Wien von – bis – Kg. In Zukunft soll, damit eine genaue Übersicht der Gebäckgewichte gewonnen werde, detailliert angegeben werden, in wie viel Gebäcksorten beispielsweise, wie Kaisersemmel zu 4'5 dkg, in wie viel zu 5 dkg etc. ausgebacken werden.

Säcularfeier des Grenadier-Regiments No 7. Das Grenadier-Regiment No 7, Wilhelm II, deutscher Kaiser und König von Preußen, welches hier lange Zeit in Garnison stand und sehr beliebt war, begeht in einigen Monaten das Fest seines hundertjährigen Bestandes in Graz, wohin es nach den großen Kaiser-Manövern in Ungarn übersiedelt. Vor hundert Jahren errichtet, erhielt das Regiment erst 1801 den Feldmarschall Fürst Liechtenstein als ersten Inhaber; 1836 wurde Heinrich Fürst Reuß, 1857 Feldmarschall-Leutnant Freiherr v. Birnbacher, 1864 Friedrich Karl, Prinz von Preußen, 1885 Wilhelm Prinz von Preußen (und 1888 Wilhelm Kronprinz des deutschen Reiches) Inhaber. Die Tiroler Grenadiere haben mehrere sichtbare Waffenthaten zu verzeichnen, davon eine unlöslich der Feier erscheinende Festschrift ausführlich gedenken wird.